

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. ~~Ifx~~- Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 24. Februar 1977, 7.45 Uhr:

blieb  
Von Mittwoch auf Donnerstag ~~erhielt~~ der Tiroler Raum praktisch niederschlagsfrei. Die Föhnsituation bringt wieder stürmische Höhenwinde aus Süd bis Südwest. Laut Wetterwarte werden in der zweiten Tageshälfte am Alpenhauptkamm und südlich davon Niederschläge einsetzen. In Nordtirol liegt die Nullgradgrenze untertags um 2000 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung werden noch mehrfach kleine Lawinen auslösen, die aber nur in Ausnahmefällen Tallagen gefährden. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen Aufmerksamkeit zu empfehlen.

Der neuerliche Föhn mit Spitzenböen von fast 200 km/h im Gipfelniveau ~~verursacht~~ starke Schneeverfrachtung. Die Schneebrettgefahr wird zunehmend akut. Auch ältere Schneebretter sind unter dem Neuschnee labil geblieben und in Schattseiten liegen über dem Boden bindungslose Schwimmschneeschichten. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten sind daher nur unter höchster Vorsicht und sorgfältiger Routenwahl zu verantworten. Nord- bis ostseitige Hänge unter Kämmen und Graten sind möglichst zu meiden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Donnerstag, 24. Februar 1977, 8.00 Uhr:

Die letzten 24 Stunden blieben in unserem gesamten Bereich niederschlagsfrei. Die neuerliche Föhnsituation bringt stürmische Höhenwinde aus Süd- bis Südwest. Morgen kann der Niederschlag von Süden her übergreifen. Die Nullgradgrenze liegt heute untertags um 2000 m Höhe.

Vereinzelt durch Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung mögliche kleine Lawinen werden für die Straßen kaum Gefahr bringen können. Für die Mittags- und Nachmittagsstunden wird jedoch etwas Aufmerksamkeit empfohlen. Föhn mit Spitzenböen von fast 200 km/h im Gipfelniveau verschärfte Schneebrettgefahr. Daneben bestehen auch alte Schneebretter und in Schattenhängen eine Schwimmschneeunterlage. Bei Schitouren und Arbeiten im hangnahe ~~Ex~~ Gelände ist daher höchste Vorsicht geboten. Nord- bis ostseitige Hänge sind möglichst zu meiden.